

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 208.

Mittwoch den 7. September

1870.

An die Bewohner Wiesbadens!

Eine am 30. vor. Mts. zu Berlin stattgefundene Versammlung von Männern aller politischen Parteien hat im Hinblick auf die Erfolge der deutschen Waffen und die beginnenden Rüstungen der europäischen Diplomatie nachstehenden Aufruf nebst Adresse an Seine Majestät den König beschlossen.

Die Adresse, welche gewiß auch in unserer Stadt lebhaften Anklang finden wird, liegt in hiesigem Rathhause, Zimmer No. 19, zur Unterzeichnung offen.

Wiesbaden, den 3. September 1870. Der Bürgermeister.
Ranz.

Aufruf an das deutsche Volk!

Während der bewaffnete Theil des Volkes auf fremdem Boden den uns zugebachten Angriff abwehrt und seinen Siegeslauf mit seinem Herzblut besiegelt, rüstet sich die Diplomatie fremder Mächte, uns im entscheidenden Zeitpunkt die Bedingungen des Friedens aufzuerlegen. Schon einmal nach den glorreichen Kämpfen von 1813, 14 und 15 ist das deutsche Volk durch fremde Mißgunst um den vollen Lohn seiner Siege, um die Erfüllung seiner heißesten Wünsche betrogen worden. Der besiegte Feind wurde über sein eigenes Erwarten gesont und begünstigt, die deutschen Grenzen blieben gefährdet und der erneuerten Angriffslust ausgesetzt; statt der Einheit des deutschen Reiches wurde uns die Schwäche des alten Bundes auferlegt. Ein halbes Jahrhundert hat Europa im bewaffneten Frieden die Schuld der Diplomatie gebüßt. Während jetzt die gleiche Gefahr droht, darf das deutsche Volk nicht schweigen. Die Welt muß erfahren, daß Herrscher und Volk entschlossen sind, nachzuholen, was 1815 uns vorenthalten worden ist: ein einiges Reich und geschützte Grenzen. In der nachstehenden Adresse an Se. Majestät den König haben wir den einfachen Ausdruck unserer Gesinnungen niedergelegt. Mögen die Unterschriften aus dem gesammten Deutschland darthun, daß wir die Gesinnungen des ganzen Volkes wiedergeben.

Berlin, den 30. August 1870.

Die Adresse lautet:

Allerhochachtungsvoll, Großmächtigst,

Allergnädigster König und Herr!

Um Ew. Majestät und deren Verbündete schaarte sich, als der Krieg unvermeidlich war, einmüthig die Nation. Sie gelobte treu auszuhalten in dem Kampfe für die Sicherheit, Einheit und Größe des deutschen Vaterlandes. Gott hat die Waffen segnet, welche für die gerechte Sache mit unübertroffener Tapferkeit geführt werden. Mit Strömen des edelsten Blutes sind die Siege errungen worden, doch unerwartet schnell haben sie dem vorgesteckten Ziele uns nahe gebracht. Gewaltige Anstrengungen stehen noch bevor; das deutsche Volk ist zu jedem Opfer entschlossen, welches den höchsten nationalen Aufgaben gewidmet ist. Aber in der Mitte der ernsten und gehobenen Stimmung werden wir beunruhigt durch die immer wiederkehrenden Berichte, daß fremde Einnischung, die doch die Schrecken des Krieges nicht abzuwenden wußte, jetzt bemüht sei, den Preis unserer Kämpfe nach ihrem Ermessen zu begrenzen. Das Andenken an die Vorgänge nach der glorreichen Erhebung unserer

Väter lebt frisch in unserem Gedächtniß und mahnt Deutschland, daß es die Forderungen seiner Wohlfahrt allein berathe. Darum nahen Ew. Majestät wir abermals mit dem Gelöbniß, treu auszuhalten, bis es der Weisheit Ew. Majestät gelingt, unter Ausschluß jeder fremden Einnischung Zustände zu schaffen, welche das friedliche Verhalten des Nachbarvolkes besser, als bisher, verbürgen, die Einheit des gesammten deutschen Reiches begründen und gegen jede Anfechtung sicher stellen.

In unverbrüchlicher Treue verharren wir ehrfurchtsvoll
Ew. Majestät
treu gehorsame.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 29. August 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath, mit Ausnahme der Herren Vorsteher Bigelius (durch Unwohlsein entschuldigt), Philippi (verreist) und Glaser.

1434. Zu dem Gesuche des Gärtners Johann Georg Hofmeyer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes auf seinem Bauplaze westlich der Röderstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königlichen Bau-Inspection einverstanden sei.

1435. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Friedrich Meinede von hier um Gestattung der Erbauung eines Gartenhauses am Walsmühlwege soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Bau-Inspection vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller für den unschädlichen Wasserabfluß aus seinem Gebäude auf eigene Kosten zu sorgen habe.

1436. Zu dem Gesuche der Frau Bauinspector Frorath Wittwe dahier um Gestattung der Errichtung einer Veranda in Effen statt eines bestehenden Balkons an ihrem auf dem Leberberge No. 4 belegenen Landhause soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

1437. Das Gesuch der Landhausbesitzer am Leberberg, betreffend die Beleuchtung des Leberbergs durch Herstellung einer Gasleitung und Aufstellung von Gasandelabern, wird der Bau-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1438. Desgleichen das Gesuch der Häuserbesitzer der Karlstraße, die Aufstellung einiger Laternen daselbst betreffend.

1439. Auf Schreiben der Joh. Wirth'schen Hof-Buchdruckerei zu Mainz vom 26. I. Mts., die Kräger'schen Tabellen über die tägliche Dauer der Straßenbeleuchtung betr., wird beschlossen, diese Tabellen auch für das nächste Jahr anzuschaffen.

1440. Auf Vorlage des mit den Gebrüdern J. und G. Adrian dahier über die Beifuhr der Wasserleitungs-Röhren von dem Lagerplaze an die Verwendungsstellen abgeschlossenen Vertrages wird beschlossen, diesen Vertrag zu genehmigen.

1442. Auf Schreiben der Königlichen Polizei-Direction vom 24. I. Mts., die Schützenhofstraße betr., wird beschlossen, zu erwidern, daß der Gemeinderath eine Aenderung in der Bezeichnung des Terrains und der Nummerirung der Häuser nicht für nöthig zu erachten vermöge.

1443. Auf das von Königlich Polizei-Direction reproducible Gesuch des Küferkellers M. Westenberger von hier um Gestattung der Erbauung eines Wohnhauses auf dem Michelsberge unterhalb der älteren Elementarschule wird beschlossen, zu erwidern, daß die Erweiterung des schmalen Verbindungsweges lediglich zunächst im Interesse der Bauenden selbst liege, darum von denselben auch bereits in die unentgeltliche Abtretung des erforderlichen Terrains eingewilligt worden sei, wie denn überhaupt die Herstellung der fraglichen Communication auch aus polizeilichen Rücksichten geboten erscheine.

1444. Die zur Bezeichnung eines geeigneten Platzes im hiesigen Stadtwalde zur Anlage eines Schindangers bestellte Commission erstattet Bericht und wird nach deren Antrag beschlossen, die links von der ersten Schneise in einer Mulde im Hegewald des Districts „Obere Hölz und L. Theil“ belegene Waldparzelle als Schindanger zu bestimmen vorbehaltlich des Einverständnisses der Forstbehörde.

1458. Die am 22./23. l. M. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Obstrescenz von den städtischen Bäumen in hiesiger Gemarkung wird auf den Erlös von 37 Thlr. 25 Sgr. genehmigt.

1459. Die am 25. l. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Rehrichtlagerplatze an der Gasfabrik gesammelten Düngers wird nur bezüglich der Kohlenasche und des Straßenehrichs und zwar auf den Erlös von zusammen 125 Thlr. 27 Sgr. genehmigt, der Straßendünger und der Stalldünger sollen nochmals versteigert werden.

1460. Die am 26. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alten Schölzes, sowie der aus dem Rehricht gesammelten grünen und weißen Glascherben und Knochen wird bezüglich des Schölzes auf den Erlös von 18 Sgr., bezüglich der grünen Glascherben auf den Erlös von 7 Sgr. per Centner, der weißen Glascherben auf den Erlös von 15 Sgr. 3 Pf. per Centner und bezüglich der Knochen auf den Erlös von 1 Thlr. 9 Sgr. per Centner genehmigt.

1461. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeisters H. Coulin, die Desinfection der Schul-Abtritte betr., wird beschlossen, mit den Schulferien mit der Desinfection der Schul-Abtritte beginnen zu lassen und die Stadtbaumeisterei zu ermächtigen, die nöthigen Desinfectionsmittel anzuschaffen.

1462. Auf das Gesuch der Obsthändlerin Frau Henrich und Consorten um Gestattung des Ankaufes von Baarendorräthen auf hiesigem Victualienmarke vor 10 Uhr Vormittags wird nach Anhörung des dazu erstatteten Berichts des Acciseamts vom 24. l. M. beschlossen, den Gesuchstellern zu erwidern, daß von dem §. 15 der Marktordnung nicht abgegangen werden könne, indem ein Abgehen von der Bestimmung dieses Paragraphen mit nachtheiligen Konsequenzen verbunden sein würde.

1464. Auf Vorlage des von Königl. Oberförsterei aufgestellten Verzeichnisses der im ersten und zweiten Quartale l. J. aus den städtischen Waldungen abgegebenen Forstnaturalien werden die einzelnen Preisanläge nachträglich genehmigt.

1465. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeisters H. Coulin, die Steinkohlenlieferung pro Winter 1870/71 für die städtischen Vocale und Schulen betr., wird beschlossen, den Bedarf an Steinkohlen direct aus der Zeche „Helena Amalia“ zu beziehen.

1469. Zu dem Gesuche des Tagelöhners Michael Hort von Mönchberg, Königl. Bayerischen Bezirksamts Obernburg, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Willfährung beantragt werden.

1470. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Erbauung des neuen Bullenstallgebäudes vorkommende Zimmer- und Schlosserarbeit geschritten und beschlossen, die Zimmerarbeit dem Zimmermeister Johann Sauer dahier und die Schlosserarbeit dem Schlosser Friedrich Gräf dahier auf ihre Offerten zu übertragen.

Wiesbaden, 6. September 1870. Für diesen Auszug:
Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Anerbietungen zur Aufnahme von Reconvalescenten der Armen, welche einer besonderen ärztlichen Pflege nicht bedürfen, durch Vermittelung der Ortsbehörden resp. Bezirks- und Bezirks-Commandos an die Königl. stellvertretenden General-Commandos zu richten sind. Den Offerten ist eine Bescheinigung des Vorstandes eines Kranken-Pflege-Vereins oder der Ortsbehörde beizufügen, daß in den betreffenden Fällen die ordnungsmäßige Pflege gesichert ist.

Berlin, den 25. Juli 1870.

Kriegs-Ministerium. Militär-Medicinal-Abtheilung,
gez. Grimm. Mand.

Gefunden eine Broche.

Wiesbaden, 6. September 1870. Königl. Polizei-Direction,
Seyfried.

Die Staatssteuer für den Monat September ist fällig bis zum 8. d. Mts. nach dem 10. d. werden auf die nicht einbezahlten Beträge die Mahnzettel zugestellt.

Kirchensteuern, 2. Rate: für die katholische Gemeinde am 1. August fällig gemeldet am 15. d. Mts. fällig; die evangel. Gemeinde am 15. d. Mts. fällig; die Zahlung wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. September 1870.

3021

Winkler, Steuer-Mentant.

Edictalladung.

Ueber den Vermögensnachlaß des J. M. Kremer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 20. September l. J. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheides von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. August 1870.

27

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grummet-Ernte von den Wiesen des Central-Studienfonds im District Salz, Gemarkung Viebrich-Mosbach, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. September 1870.

298

Königliches Domänen-Mentant.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. September l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grummet-Ernte von 16 Morgen Domänen-Wiesen im District Grund, Gemarkung Mosbach, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. September 1870.

298

Königliches Domänen-Mentant.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 5. d. Mts. abgehaltene Grummetgras- und Kleeernte-Versteigerung von den städtischen Wiesen im Würzgarten nach dem Alter am Köpfchen die Genehmigung nicht erhalten hat, wird zur anderweiten Versteigerung dieser Gras- und Kleeernte Termin auf **Donnerstag den 8. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr** anberaumt. Der Anfang wird im Würzgarten unter der Reumühle gemacht.

Wiesbaden, den 6. September 1870. Der Bürgermeister,
Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause circa 2 Birnzel confiscirte Äpfel, circa Birnzel confiscirte Kartoffeln und eine größere Parthie Armaturen von der hiesigen Feuerwehr öffentlich meibietend versteigert. Wiesbaden, den 6. September 1870. Der Bürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Die bei dem Neubau des städtischen Bullenstallgebäudes vorzunehmenden Arbeiten, als:
Dachdeckerarbeit, veranschlagt zu 271 Thlr. 6 Sgr. 4 Pfg.
Spenglerarbeit, " " 27 " 20 " "
Tüncherarbeit, " " 213 " 4 " "
Schreinerarbeit, " " 248 " 15 " 11 "
sollen im Submissionswege vergeben werden. — Uebernehmungs-lustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift:
"Submission auf Dachdeckerarbeit u. c." versiegelt bis zum 12. d. Mts. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen. — Der Etat und die Bedingungen können bis zu diesem Termine auf dem städtischen Baubureau eingesehen werden. Wiesbaden, den 6. September 1870. Der Bürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 14 großen Defen, per Stück ca. 300 Pfd., und von 8 kleinen Defen, per Stück ca. 180 Pfd., für die zweite Elementarschule dahier soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungs-lustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift:
"Submission auf Lieferung von Defen" bis zum 12. d. M. Mittags 12 Uhr versiegelt bei dem Unterzeichneten einreichen. Der Etat und die Bedingungen über diese Lieferungen liegen auf dem städtischen Baubureau bis zu obigem Termine zur Einsicht offen. Wiesbaden, den 6. September 1870. Der Bürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 8. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Hofe der hiesigen Artillerie-Kaserne, in dem städtischen Artillerie-Pferdestall in der Schwalbacherstraße und in dem Stalle des königlichen Palais dahier circa 78 Karrn Pferde-Stallklinger an Ort und Stelle versteigert werden. Der Anfang wird im Kasernenhof gemacht. Wiesbaden, 6. September 1870. Der Bürgermeister II. Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird das in der Gemarkung Bierstadt befindliche Gemeinde-Obst öffentlich versteigert. Bierstadt, 5. September 1870. Der Bürgermeister. Börner.

Mittwoch den 7. September l. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen infolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts dahier folgende Mobilien versteigert werden:
1) ein Kleiderschrank,
2) ein Küchenschrank.
Wiesbaden, 1. September 1870. Der Gerichts-Executor. Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags königlichen Amtsgerichts dahier werden Mittwoch den 7. September l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause nachstehende Gegenstände versteigert werden:
a) 1 Klavier, 1 Bett, 1 Kanape und 6 Stühle,

- b) 1 Billard,
- c) 1 Spiegel,
- d) 2 Pferde,
- e) 1 Bett, 1 Kanape und 1 Kaunitz,
- f) 1 Küchenschrank,
- g) 1 Kommode,
- h) 2 Kanape's, 2 Kleiderschränke und 1 runder Tisch,
- i) 1 Schrank,
- k) 1 Tuchrock,
- l) 1 Kleiderschrank und 1 Nachttisch,
- m) 1 Kommode.

Wiesbaden, 6. September 1870. Der Gerichts-Executor. Göbel.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. September, Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung des Grummetgrases von Domaniawiesen im Wärgarten bei der Steinmühle, an Ort und Stelle. (S. T. 206.) Gras- und Obstversteigerung des Hrn. Heinrich Werner. Der Anfang wird an der Spelmühle gemacht. (S. T. 207.)

Ruhrkohlen

besten und stückreicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Heinrich Heyman**, Mühlgrasse 2. 1900

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **A. Brandscheid**, Mühlgrasse 4. 1924

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

können von heute an vom Schiffe an der Ofenbach wieder direct bezogen werden. 2073 **August Momberger**, Moritzstraße 7.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

bester Qualität, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei **Emil Willms**. 2768

Verloofungsgegenstände

aller Art empfiehlt zu den billigsten Preisen 2135 **J. Keul**, Ellenbogengasse 10.

Alle Arten von Kleiderstoffen, Wolle und Seide wird schön und schnell gewaschen und pünktlich besorgt bei 2959 **Frau Schmidt**, Stifstraße 9.

Herren-Pantoffeln, eine große Sendung, schon von 42 fr. an bei **J. Dichmann**, Langgasse 8a. 2603

Auszüge

werden unter Garantie übernommen und pünktlich besorgt durch **Friedrich Wintermeyer**, Häfnergasse 3. 2970

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Betten und Möbeln u. 2357 **S. Sulzberger**, Kirchhofgasse 2.

Für $\frac{3}{4}$ **Piter-Rheinwein-Flaschen** werden per Stück 3 fr. gezahlt in der Weinhandlung von **M. J. Löwenthal**, Friedrichstraße 27. 2493

Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause sind **Mirabellen**, Reineclauden, sowie sehr schöne Einmach-Zwetschen zu verk. 2988

Eine russische **Theemaschine** (Samovar) ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2279

Französischer und englischer Unterricht wird erteilt bei **Peter Luft**, Friedrichstraße 12 im Hinterhaus. 2798

Verkauf von gebrauchten Möbeln, Betten u. Kleidern bei **Fr. Häcker**, Goldgasse 21. 246

L. Rettenmayer, 10491

Bahnhofstraße 3,
Commissions-, Expeditions- & Verladungsgeschäft.

Möbel-Transporte

mittelfst Möbel- und Roll-Wägen

sowohl innerhalb der Stadt wie über Land.

Ministeriell genehmigte und unter Aufsicht der Königl. Regierung
in Stettin stehende

Preussische

Veteranen-Lotterie

zum Besten unserer preussischen Krieger.

100,000 Loose — 100,000 Gewinne. Kaufpreis
1 Thaler pr. Loos.

Gewinne bis zu den kleinsten herunter in durchaus solider
praktischer Ausführung der inländischen Kunst und Industrie im
Werthe als: 1 à 5000 — 1 à 4000 — 1 à 3000 — 1 à
2000 — 1 à 1000 — 2 à 500 — 3 à 200 — 4 à 150 —
6 à 100 — 10 à 80 — 20 à 60 — 30 à 50 — 40 à 40 —
50 à 30 — 50 à 25 — 80 à 20 — 100 à 15 — 100 à 10
— 200 à 5 — 300 à 4 — 500 à 2 — 2500 à 1 — 6000
à 1/2 Thaler und 90,000 Gewinne im Werth 15,000 Thaler.
Der Debit der Loose ist mir übertragen.

Schreibmaterialien-Handlung **C. A. Gillerl Wwe.,**
2976 Michelsberg 4.

Oefen

für Steinkohlen- & Holzbrand,
sowie alle Feuergeräthschaften

empfehlte in großer Auswahl

2265 **Wilh. Weygandt,** Langgasse 20 neben dem Adler.

Kammerjäger Mandt wohnt **Louisen-**
platz 7 im Sei-
tenbau. Derselbe empfiehlt sich im Vertilgen allen Ungeziefers. 289

Stadtfeld'sches Augewasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, tränenende
Augen und gegen die Nistchen, zu haben bei **Ch. Maurer,**
Rode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2. 248

Bonner Cement, Brohler Traß

und Binger Kalk bei

13472

Jos. Berberich.

Stroh- und Rohrstäbte werden geflochten; auch werden
dieselbst alle Arten Körbe verfertigt bei

13623

Buxbaum & Hies, Dogheimerstraße 10.

Wasserdicke, geruchlose **Unterlagstoffe** (zur Schonung der
Betten) für Wöchnerinnen, Kinder und Kranke empfiehlt billigst

Carl Baum, Spiegelgasse 6. 1333

Ein großer **Spiegel,** 4 ovale, nußbaumene Tische, 1 fast
neuer Wirthstisch, nußbaumene und mehrere andere Nachttischen
billig zu verkaufen Mühlgasse 1 dritter Stock. 3158

Zwei **Kleiderschränke** zu verkaufen Mühlgasse 1 3. St. 3158

Zu vermieten ein **Pianino** für 2 Gulden monatlich Geis-
bergstraße 4 2 Treppen hoch. 3098

Nerosstraße 11 sind gute **Birnen** zu 9 und 12 fr. per Kumpf
zu haben. 3125

Steingasse 8 sind gute **Rothbirnen** und **Äpfel** zu ver-
kaufen. 3142

Keltern und Aepfelmühlen

bester Construction liefert billigst
2260

W. Gall, Dogheimerstraße.

Aechtes

Erlanger Bier

aus der Brauerei von

Franz Erich in Erlangen

empfehlte

A. Schirg, Schillerplatz 2. 34

Das **Haus** Louisenstraße 4 ist zu verkaufen oder möb-
lig ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei der Exped. 3111

Heineclanden und italienische Zweifeln
sind zu haben **Mainzerstraße 10.** 3113

Bestebirnen per Kumpf 14 fr. zu h. Geisbergstr. 17. 3172

Michelsberg 12 sind **Lesäpfel** per Kumpf 4 fr. zu h. 3141

Emserstraße 3 sind sehr gute **Birnen** per Kumpf 14 fr.
und Einmach-Zweifeln zu haben. 3155

Hochstraße 24 sind **Kartoffeln** zu 12 fr. zu haben. 3170

Kartoffeln, blaue, per Kumpf 10 fr., **Äpfel** per Kumpf
4 fr., sowie gutes Kornbrod zu 18 fr., Weißbrod 20 fr. bei
3151 **J. Nagel,** Adlerstraße 10.

Gepflückte **Äpfel** (Kumpfweise) und Spinatjamen zu haben
3127 bei **Emil Schmidt** am Schiersteinerweg.

Süß- und Lesäpfel per Kumpf 5 fr. sind zu haben Markt-
straße 7 bei **Meinrich Berger Wwe.** 3131

Hömerberg 7 sind **Himbeer- und Lesäpfel** per Kumpf
zu 4 und 6 fr. zu haben. 3116

Saalgasse 10 sind gute **Rothbirnen** zu verkaufen. 3119

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. bei
Franz Köhr, Kirchgasse 35. 3144

Einige Karm guter **Wist** zu verk. Emserstraße 33 b. 314

Ein **Porzellanofen** mit Kohleneinrichtung billig zu ver-
kaufen Emserstraße 16. 306

Adlerstraße 15 sind gepflückte **Frühäpfel** und **Birnen** zu
verkaufen. 308

Mehrere spanische **Wände** zu verk. Meckeraasse 2. 182

Faulbrunnenstraße 1 b im Hinterh. bei Frau **Bäppler**
Wasche zum Bügeln angenommen, prompt u. billig besorgt. 306

Heineclanden und Berterico's sind täglich frisch von
Baume zu haben bei **Gärtner Rossel,** Dambachthal. 309

Mühlgasse 4 im Hinterh. **Kartoffeln** per Kpf. 12 fr. 180

Acht Stück blühende **Oleander** verschiedener Größe sind zu
verkaufen Geisbergstraße 8. 296

Steingasse 23 sind **Äpfel** zu haben. 306

Gute **Birnen** und **Äpfel** sind zu verkaufen Sonnenbergs-
straße 4 oberes Haus. 3063

Gute **Lesäpfel** per Kumpf 4 und 5 fr., sowie gepflückte
Himbeeräpfel per Kumpf 9 fr. zu haben Dranienstraße 12. 2949

Rohr- u. Strohstäbte geflochten Ellenbogengasse 4. 3071

Leere **Flaschen** werden fortw. angekauft Nerosstr. 19. 11078

Eine große **Waschbütte** ist zu verkaufen Saalgasse 14. 3082

Ein gutes, mittelgroßes **Zugpferd,** welches
sich am besten für Milch- und Metzger-Wägelchen
eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2654

Ein einth. **Kleiderschrank** zu verk. Friedrichstr. 30. 2322

Merztlicher Verein.

Heute Mittwoch den 7. September Abends 8 Uhr **Ver-**
sammlung im Casino. 152
 In der **Schott'schen Verlags-Handlung** wird in einigen
 Tagen erscheinen: 3134

Gebet um Frieden.

Lied für eine Singstimme.

Gedicht von **Constance Levene**, Composition von **F. Lur.**
 Der Ertrag ist von Dichterin, Componist und Verleger für
 die Hinterlassenen von im Felde gefallenen Kriegerern bestimmt.

Neue Caricaturen,

darunter **Mäckenplätzchen**, Gespräch zwischen dem alten Fritz und
 Blücher im Himmel, Wechsel von Napoleon & fils, früher
 Schwindel seel. Erben mit Notoritäts-Protest u., empfiehlt
Fritz Barth, Langgasse 4. 3133

Gebannten Java-Café,

stets in frischer, rein schmeckender Waare, per Pfund zu 40, 44,
 48, 52, 56 und 1 fl., sowie alle übrigen **Colonialwaaren**
 empfiehlt bei bester Qualität zu den billigsten Preisen
A. Schirmer, Markt 10. 3150

Rheingauer Weinessig,

chemisch rein, zum Einmachen unter Garantie für Halt-
 barkeit, empfehle bestens. 1604
Martin Prinz, Weinessigfabrik.
 Guten **Oberingelheimer Rothwein** per Flasche 36 fr.
 empfiehlt **Wilm. Dietz**, Langgasse 31. 2897

Süsser Aepfelwein

in jedem Quantum **Kirchhofsgasse 3.** 2714

Für Wirthe und Oekonomen!

Bei meiner Dampfjägmühle stehen jetzt wieder mehrere
Kellern und Aepfelmühlen zur gefl. Benützung bereit
 und bitte Anmeldungen für größere Quantitäten gefl. einige Tage
 vorher machen zu wollen. **W. Gall.** 2086

Neue Hutfacons,

Schwarzen Crepe, Blumen, Crepe-Kragen, Sammte in allen
 Farben und Manschetten billigt bei
F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 382

Fayence-Ofen-Geschäft und Lager

von 2902

Fr. Riefstahl,

gr. Burgstraße 4, **Biesbaden**, gr. Burgstraße 4,
 empfiehlt alle Sorten **Fayence-Ofen**, von den einfachsten bis zu
 den elegantesten **Salon-Ofen**, Herde, Bäder, Wandbefeidungen,
 sowie Ofen-Umsetzen, Repariren und Ausputzen wird unter ge-
 nauester Berechnung prompt ausgeführt.

Neue holl. Boll-Gäringe (Kronbrand), ächten **Emmen-**
thaler Räs (sehr saftig) empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10. 3150

Möbel-Auszüge werden angenommen bei
Th. Geh, Platterstraße 1. 3121

Ein **Pferd** billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. 3103
 Ein ganz neues, gutes **Flügel-Instrument** (in Palisander)
 ist billig zu verkaufen **Kirchgasse 20**, eine Stiege hoch. 3100

Inserate

in sämtliche in- und ausländische Zeitungen werden
 befördert durch

Rodrian & Röhr

(vormals **P. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**)

Agenten von: **Haasenstein & Vogler**
 Frankfurt.

Donnerstag den 8. September e. Nachmittags
2 Uhr wird das Obst von ca. 90 Kastanien, 24 Zwetschen,
 6 Reineclauden, 4 Aepfel, 16 Zwergobst- und 2 Pfirsich-Bäumen
 auf dem **Vindenthaler Hof** versteigert.

Der **Sammelplatz** ist auf dem **Vindenthaler Hof**. 3110

Mein **Baubureau** befindet sich von heute
 ab **Louisenstrasse 32** Parterre im
Geiz'schen Hause.

Biesbaden, den 3. September 1870.

J. Heinevetter.

2968

Citronen-, Himbeer-, Johannisbeer-, Kirsch-, Orangen- und
Vanillen-Syrup stets in frischer, schöner Waare vorrätig bei
 12079 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Momberger, Moritzstraße 7.
 Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz**
 in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 286

Neue Polstermöbel, als: verschiedene Kanapés
 nebst Stühlen und Sesseln,
Chaise longues, Divans mit Betteinrichtung, **Rohrstühle** (barock),
 das halbe Duzend 34 fl., sind zu verkaufen bei
W. Sternberger, Tapezirer, Marktplatz 3. 209

Hochstätte 28

sind alle Sorten **Stroh**, **Heu**, **Stummel**, **Spelzenspreu**, **Hafer**
 und alle Sorten **Kleien** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 227

Badewannen

in jeder Größe und Art zu verkaufen und zu vermieten bei
 8535 **Fr. Lochhass**, Spengler, Dieggergasse 31.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt Dämer-
 gasse 10. 291

Leihhausmakler H. Reininger wohnt Lang-
 gasse 14, Sinterhaus. 290

Schuhwaarenlager von F. Herzog,
 Langgasse 14.

Herrn-Zug- und Schaftstiefeln von 4 fl. 15 fr. an,
Damen-Zugstiefeln von 2 fl. an,
Damen-Plüschpantoffeln von 1 fl. 6 fr. an,
Kinderstiefeln von 20 fr. an.

NB. Für meisterhaft solide Arbeit wird garantirt; Reparaturen
 werden bestens und kleinere unentgeltlich besorgt. 87

Kinderspielwaaren in großer Auswahl zu billigen Preisen
 bei **G. Löw**, Marktstraße 28. 239

Ein **Silberschrank** zu verkaufen **Mühlgasse 1** 3. St. 3158

Eine neue **Gobelant** zu verkaufen **Dogheim 100.** 3168

Für die Verpflegung der in dem **Versorgungshaus** für **alte Leute** aufgenommenen **Verwundeten** sind weiter eingegangen: Von Ungenannt 12 Zwieback und 3 Laib Weißbrot, von 3 Schulkindern Schalles, Schmidt und Birt 1 Pack Charpie, Ungenannt 1 Schloßrock, 1 Paar neue Pantoffeln und 1 Tisch, Dr. Huth 2 Unterjacken, H. St. 1 **schöner Kalbsbraten** und 1 Topf mit Compot, Herrn A. Schäfer 20 Krüge Selterser Wasser, Ungenannt 1 **geräucherter Schwartenmagen**, Frau Pfarrer Büsgen 1 Bettstelle, was mit herzlichstem Danke bescheinigt
108 Für den Verwaltungsrath.
Der Vorsitzende: **Giebler.**

Neue Concordia.

Heute Mittwoch den 7. September Abends 8^{1/2} Uhr findet in dem Local des Herrn Lamsbach eine **Generalversammlung** statt.

Tagesordnung:
Bereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen erlucht

132

Der Vorstand.

Hôtel Giess.

Eine neue Sendung
Chemnitzer Schloss-Märzenbier
ist eingetroffen.

3045

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 4,

empfehlte zur bevorstehenden Saison sein reichsortirtes Lager in **Petroleum-Lampen**, Glöden, Cylindern, Lampendochte, Lampenschirmen in großer Auswahl. Auch übernehme ich das Einrichten der Rund- und Flachbrenner neuester Construction, sowie Reparaturen an Lampen billigst und prompt.

2666

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich bis zum 1. October meine sämtlichen **Weißwaaren**, sowie eine Parthie zurückgelegte Waaren, als: Farbige Crinolinen, Corsetten, Bänder, Herren-Halsbinden, Glace-Handschuhe, Perlengimpfen, Eau de Cologne &c. &c. zu und unter den Einkaufspreisen.

2862

F. Assmann, große Burgstraße 4.

Strickwolle

in den verschiedenen Qualitäten und Farben empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 2433

Johann Hoff'schen Malz-Extract, Malz-Chocolade, Malz-Bonbons, sowie sämtliche Präparate empfiehlt

H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

2655

Eisbentel

in Guttapercha, das Bequemste für kalte Aufschläge zu machen, stets auf Lager bei
Carl Daum, Spiegelgasse 6.

10222

Die **Villa** Frankfurterstraße 14 ist zu verkaufen oder möbliert zu vermieten. Näheres in der Expedition. 3112

Die **Villa** des Hrn. Feldmarschalllieutenants H. v. Biemietz, Gartenstraße 12, ist zu verkaufen oder möbliert zu vermieten. Bei der Villa befindet sich Stallung für 5 Pferde. Näheres in der Expedition. 3113

Goth. Servelatwürste

feinster Qualität empfiehlt

F. Strasburger,

3170

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Größere Quantitäten guter und schöner **Wurst** werden billig abgegeben durch die Verwaltung der Gärten der **Villa Montrepos** bei Geisenheim a. Rh.

3107

H. Gütke, Garten-Inspector.

Bahnhofstraße 7

sind warme **Schwefelbäder**, Wiesbadener Mineralwasser, kalte Regen- und Douche-, Kreuznacher Mutterlauge-, Maigleien-, Stahl- und Richtenmadel-, sowie alle sonstigen, von den Ärzten verordneten Bäder zu jeder Tageszeit zu haben. Auch werden daselbst einzelne Zimmer, sowie ganze Familien-Wohnungen auf das Comfortabelste eingerichtet, billig vermietet.

Gasthaus zur weissen Taube,

15 Neugasse 15.

Borzügliches **Bier**, **Wein**, **Restauration** zu jeder Tageszeit. **Möblierte Zimmer** zu mäßigen Preisen.

3175

C. Schumacher.

Louisenplatz 3 dritte Etage ist ein noch wenig gebrauchter **Krankwagen** zu verkaufen.

3108

Herr C. S. wird hiermit aufgefordert, sofort einen Ort zu bestimmen, um mit mir abzurechnen, andernfalls ich seinen Namen veröffentliche.

3146

F. G. a. Kl. C.

Am Freitag Mittag ist ein **Hund** zugelaufen. Abzugeben gegen die Entrückungsgebühren und Futtergeld Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhause.

3167

Verloren am Freitag Mittag vom Michelsberg durch die Metzgergasse nach dem Kurhause ein Paar halbe **Gummischuhe**. Man bittet um Abgabe Schwalbacherstraße 31.

3168

Ein kleiner goldener **Hemdennopf** verloren. Abzugeben Adelhaidstraße 5 Parterre gegen Belohnung.

3170

Ein Mädchen verlor ein gebügeltes **Kleid**. Man bittet um Auskunft über dasselbe gegen angemessene Belohnung Adlerstraße 27.

3143

Am Samstag vor 8 Tagen verlor ein armes Kind von der Marktschule bis in die Adlerstraße 5 eine **Bibel**. Abzugeben daselbst gegen gute Belohnung.

3166

Ein goldenes **Medaillon** mit der Inschrift „Andreas (blau) wurde vom Kurhause durch die große Burgstraße über den Marktplatz bis in die Metzgergasse zum goldenen Lamm verloren. Dem Finder eine Belohnung bei der Exped.

3174

Ein großes, schwarzes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend, wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelhaidstraße 5 Bel-Etage.

3173

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näheres zu erfragen Adlerstraße 19.

3161

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht. Näheres Langgasse 14.

3082

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 9. 3085
Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Wilhelmshöhe 2. 3077

Eine Haushälterin, welche den Haushalt und die feine Küche gründlich zu führen versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Bahnhofstraße 12 im Seitenbau rechts eine Treppe hoch. 3070

Eine zuverlässige Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 21 b. 3083

Ein ordentliches Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, wird auf gleich gesucht; auch ist daselbst ein Aquarium für in ein Zimmer zu verkaufen. Zu erfragen bei Jacob Spitz, Nerostraße 24. 3073

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Neugasse 3a. 3039

Golzgasse 17 wird ein reinliches Mädchen gesucht. 3132

Ein anständiges, solides Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres Adelsstraße 18 Bel-Etage. 3137

Ein in allen Arbeiten erfahrendes Hausmädchen sucht Stelle. Näheres in der Expedition. 3135

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht. Näheres Taunusstraße 37 im dritten Stock. 3138

Ein Mädchen, von angenehmem Aeußeren, sucht Stelle an einem Buffet oder als Kellnerin in einer feineren Wirtschaft. Eintritt kann sofort erfolgen. Adresse: Anna, Poste restante Mainz. 3123

Ein solides, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und in einer Wirtschaft sehr gut erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnensstraße 3 zwei Stiegen hoch. 3126

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Karlstraße 8. 2960

Ein Mädchen von 16 Jahren, welches gut bügeln kann sowie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer feinen Herrschaft. Zu erfragen in der Expedition. 3120

Ein tüchtiges, selbstständiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Faulbrunnensstraße 6 im vierten Stock. 3117

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches zu aller Arbeit willig ist und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Kirchhofsgasse 7. 3003

Ein braves Mädchen, im Kochen und in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Pinterh. 3145

Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen und Bügeln erfahren ist, sowie die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Karolinenstraße 19 Parterre. 3099

Für ein braves Mädchen, welches Kleider machen und perfekt bügeln kann, wird eine Stelle gesucht. Näheres Haineweg 6. 3097

Ein geandtes Ladenmädchen sucht eine Stelle in einem Geschäft; daselbe wünscht, wenn möglich, im Haushalte thätig zu sein. Offerten unter M. D. besorgt die Exped. 3166

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und nähen kann, sucht eine Stelle. Näh. Faulbrunnensstraße 6 zwei Stiegen hoch rechts. 3152

Ein braves Mädchen wird gesucht Geisbergstraße 1. 2997

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. October eine Stelle. Näh. Expedition. 3148

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das sich als Ladenmädchen eignet, wird gesucht bei G. Burkhard, Michelsberg 16. 3157

Ein anständiges Mädchen, das mehrere Jahre bei einer feinen Herrschaft diente, sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 24 im Hinterhause. 3171

Ein ordentliches Mädchen ges. Näh. Mauritiusplatz 3. 3164

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen hohen Lohn in eine kleine Familie gesucht. Näh. Stiftstraße 10 eine Stiege hoch. 3159

Ein feineres Hausmädchen, das auch serviren kann, sucht Stelle. Näh. Webergasse 40 3. Stock. 3154

Moritzstraße 7 wird ein tüchtiger Schweizer gesucht. 3033

A. Womberger.

100 Schuhmachergesellen

auf gute Herrn- und Damenarbeit werden bei hohem Lohn dauernd beschäftigt.

S. Wolf in Mainz.

2483

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann wird als Krankenwärter für die Augenheilklinik gesucht. Näh. Elisabethenstraße 9 beim Verwalter der Anstalt Kaufh. 299

Ein Krankenwärter, welcher längere Zeit in einer Anstalt war und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn. Näheres Expedition. 3122

10,000 fl. werden gegen mehr als doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exp. 3012

2400 fl. und 2000 fl. auf erste Hypothek gegen meistens liegende Güter gesucht. Näh. Röderstraße 26a. 3139

Eine kleine Hypothek von 130 fl., doppelte Sicherheit, 5 % Zinsen, ist zu cediren. Näheres Expedition. 3108

Gesucht wird zum 1. October von einem ruhigen, prompten Miether eine freundliche Wohnung, Parterre oder Bel-Etage in guter Lage, von 5 oder 6 Zimmer mit Zugehör. Adressen unter A 10 mit Angabe des Mietpreises bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3007

Adlerstraße 8 ist ein möblirtes Dachstübchen zu verm. 3116

Al. Burgstraße 2 ist eine möblirte Wohnung von 5-6 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 3165

Dambachthal 2a Balkon-Etage

sind möblirte Zimmer und Salon zu vermieten. 13626

Dohheimersstraße 2a ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 698

Dohheimersstraße 19 Bel-Etage sind zwei möblirte Zimmer getrennt für 8 und 10 fl. zu vermieten. 3109

Helenenstraße 15 sind schön möblirte Zimmer zu verm. 1062

Hirschgraben 12 1 St. h. ein möbl. Zimmer zu verm. 2973

Hochstraße 2 eine Wohnung zu vermieten. 3104

Kirchgasse 6 3 Tr. h. l. ein Zimmer zu vermieten. 3124

Ob der Kirchgasse 11 zwei Stiegen hoch ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 3129

Louisenplatz 3 dritte Etage ein Zimmer und Cabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3106

Mauritiusplatz 3 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2756

Rheinstraße 13 ist die möblirte Bel-Etage, enthaltend Salon, 6 Zimmer, Küche und Zugehör, zu vermieten. 3174

Sonnenbergerstraße 21a ist das Haus ganz oder getheilt elegant möblirt zu vermieten. 3119

Schachtstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör zu vermieten. 2977

Schillerplatz 2a im Hinterhause ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und 2 Kammern zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12. 2810

Schwalbacherstraße 2c ist ein kleines Dachlogis an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 3128

Schwalbacherstraße 2b ist ein schönes Zimmer möblirt zu vermieten. 3136

Steingasse 13 ein Stübchen an eine Person zu verm. 3149

Taunusstraße 23 Parterre ist ein großer Laden nebst zwei Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im photogr. Atelier von Ottilie Wigand. 2760

Wellrichstraße 25 Parterre ist ein großes Zimmer ohne Möbel auf ersten October zu vermieten. 3102

Wilhelmstraße 6a ist die elegant möblirte Parterre-Wohnung von 6-7 Zimmern, Küche u. monatweise zu verm. 2979

Wilhelmstraße 8, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3004

Zwei sehr schöne Zimmer möblirt mit Kost monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 2888
Arbeiter können Kost und Schlafstelle erhalten Heleneustraße 15 im Hinterhaus. 3130

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Anzeige, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Clara Baus, geb. Kertell,

heute Mittag 12 Uhr in Folge gastrischen Fiebers sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige theilen wir mit, daß die Beerdigung Mittwoch den 7. September 10 Uhr Morgens stattfindet.

Eltvile, den 5. September 1870.

3105 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zweite Expedition des Wiesbadener Sanitäts-Corps nach dem Schlachtfelde sind weiter eingegangen:

Bei Herrn Dr. **Greif**: Von S. F. 5 fl. 15 kr., Appellationsgerichtsrath Muffet 9 fl. 30 kr., Frau Wwe. Glaser 5 fl. 15 kr.

Bei Herrn **Carl Freitag**: Von Herrn Prof. Dänfelberg 7 fl., Frl. N. R. 1 fl. 45 kr., Herrn Rentner Krüger 20 fl., Ungenannt 2 fl. 2 1/2 kr., Herrn F. Maus 3 fl. 30 kr., Herrn Rentner W. Prenger 10 fl.

Bei Herrn **Schumann**: Von Herrn Kraut 1 fl.

Bei Herrn **Schumann**: Vom Duhel 2 fl.

Bei Herrn **Spitz**: Von Chr. Seelgen 1 fl. 45 kr., Ungen. 4 Hemden.

Bei Herrn **Hartmann**: Von Frl. S. R. 2 fl. und ein Paar Hemden und Verbandzeug.

Bei Herrn Graf **Zech**: Von Ungenannt ein Paar Weißzeug, Kleidungsstücke und Verbandzeug.

Bei Frau Med.-Rath Dr. **Zais**: Von Herrn General v. d. Mülse 17 fl. 30 kr., Ungenannt als Ergebnis einer Versteigerung von Fahnenstangen (durch Herrn Bürgermeister Lang) 4 fl. 48 kr.

Wird dankend bescheinigt.

Im Namen des Comité's: **Adolf Zais**.
In unserem letzten Gabenverzeichnis muß es heißen statt: Geh. Rath v. Lampe — Geh. Rath v. Langen, und Oberstaatsanwalt Diehl 8 fl. 45 kr. statt 1 fl. 45 kr. 3153

Kreis-Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Es sind weiter eingegangen: Von Ungenannt 2 Strohsäcke, 2 Kopfsäcke, 1 Kissen, Frn. Stritter zu Adamsthal 1 Sack Kartoffeln, Ungen. 4 Kissen, 2 woll. Decken, Frau Emma Schulz 1 woll. Decke, 1 Hemd, 2 Lächer, drei Paar Strümpfe, Verbandleinen, 6 Binden, Herrn Staatsanwalt Diehl eine Matratze, 1 gest. Decke, Ungenannt 1 Bettuch, 2 Leibbinden, 2 woll. Decken, Frau Jung 3 Unterhosen, 1 Jacke, 2 Hemden, Verbandleinen, 1 wollene Decke und 1 Shawl, Frau Henriette Berle 1 Matratze, 2 Federkissen, eine gest. Decke, Ungen. verschiedene Decken, Frau v. Bandemer Verbandleinen, Herrn Beder (Mainzerstraße) 7 Hemden, 2 Paar Strümpfe, Verbandleinen, Charpie und 1 Binde, 1 Leppich, Ungenannt 1 gest. Decke, 6 Handtücher, 1 P. Unterhosen, 1 P. Socken, Ungenannt 1 P. Charpie, 1 Paar Socken, 6 Taschentücher, 6 Kissenbezüge, 6 Betttücher, 15 Binden, Frau Schlossermeister Schott 3 Hemden, 1 Bettuch, 1 gest. Decke, 7 Binden, Frn. Staatsanwalt Diehl 2 P. Unterhosen, 1 Bettuch, Verbandleinen und 5 Binden, Frau Buchhalter Riehl 8 P. Socken, Verbandleinen, 4 Taschentücher, aus dem Spieß'schen Lärcheninstitut 3 St. Verbandleinen, 1 Päckchen Compressen, Charpie und 6 Binden, Herrn Oberförster Müller 1 Rock, 1 Weste, 1 Hemd, 3 Unterhosen, 3 Paar Socken, 1 Bettuch, Verbandleinen, Charpie, Binden, 1 Taschentuch, Ungenannt 1 P. Unterhosen, 1 Jacke, 1 Weste, 1 Leibbinde, 4 Hemden, 4 P. Socken, 1 P. Pantoffeln, Charpie, Compressen, 23 Binden, 1 Out, 1 Nachtmise, M. D. W. 2 Betttücher, 2 Hemden, 3 P. Strümpfe, 6 Kopfsäcke, 4 Kissenbezüge, 1 Paar altes Leinen, Charpie, Ungenannt ein Korbchen voll Binden, Charpie und Verbandleinen, Ungenannt 1 wollene Decke, 1 Hemd, 1 Deckbett, Ungenannt 2 Leppiche, 2 gesteppte Decken, Frau Kubl 2 P. Strümpfe u. Leinen, Frau Schreiber 1 Päckchen Verbandmaterial, N. N. 6 neue wollene Decken, von der Expedition des Rhein. Kuriers 1 Dgd. Betttücher, 6 Kissenbezüge, 6 Handtücher, 1 Paar Leinen, 1 wollene Decke, 5 Kissen, Ungenannt 1 Päckchen Charpie, Binden und Verbandleinen, Ungenannt 4 Taschentücher, 1 Ueberrock, 2 Hemden und Verbandleinen, Frau Geiter 1 Schlafrock, von Frauenslein 36 Binden, von der Familie Medel und Heiser 2 Leibbinden, 1 Schlafrock, 5 Hemden, 1 P. Unterhosen,

1 Paar Verbandleinen, 1 Tischuch, 5 Handtücher, 7 Kissenbezüge, 2 Betttücher, 6 Binden, 6 P. Strümpfe u. Charpie, von der Stadtgemeinde die Asten zum Verpacken von Verbandgegenständen, Frn. Dr. Brüd 2 Hemden, 6 Betttücher, 6 P. Socken, 6 P. Unterhosen, 5 Kissenbezüge, 2 Unterhosen, Frau N. R. 2 woll. Decken, 8 P. Unterhosen, 6 P. Strümpfe, 6 P. Strümpfe, Ungenannt 3 Hemden, 3 Unterhosen, 2 P. Strümpfe, 6 Paar Verbandleinen, 8 Binden und 1 Paar Charpie, Frau General v. Delius 2 wollene Decken und Charpie, N. N. 13 Binden, Compressen und Charpie, Herrn Löwenthal 1 Bettstelle, 2 gest. Strohsäcke und 1 Bettuch, Herrn Jacob Beder 1 Paar Verbandleinen, 2 Hemden, 6 Paar Unterhosen, 1 Unterhose, 1 Nachtlade, 2 Schlafmützen, 2 Taschentücher, 1 P. Pantoffeln, Ungenannt 4 Betttücher, 24 Servietten und 5 Hemden, Herrn Fendel 1 Verbandgestell in Draht, Frau Med.-Rathin Braubach 1 Paar Charpie, Verbandleinen, 3 Handtücher, 1 Bettuch, 1 Serviette, Ungenannt 4 Nachtmützen, 3 Unterhosen, 1 Nachtlade und 1 Taschentuch, Ungenannt 1 gest. Decke, 2 Handtücher, 4 Flanellbinden, 5 große und mehrere kleine Compressen, 4 Binden und Salbenlappchen, Ungenannt 3 Teppiche, 6 Paar neue Pantoffeln, 1 Paar Strümpfe, 2 Exempl. geb. Zeitung und 2000 Cigarren (letzte für unsere im Inneren Frankreichs befindlichen verwundeten Krieger), E. R. 1 P. Socken, Minna und Henriette 1 Paar Charpie und 14 Binden, Frau Apotheker Schellenberg 6 P. Unterhosen, 1 P. Pantoffeln und 1 Hemd, Frau A. Lang 3 Betttücher, 24 verschiedene Lächer, 7 Kopfbezüge, 3 Handtücher, 10 Schwarzseiden dreieckige Binden, 85 Ellen Binden, 18 Reize, 3 Paar Strümpfe, 2 Unterjaden, 1 Paar Lappchen und 3 Paar Pantoffeln, Ungenannt 1 P. Verbandl. Coulin.

Zum Füllen von Strohsäcken für die hiesigen Reservelazarethe werden von den Herren F. Herz 20, Ph. Bed 20, D. Kraft 20, J. Baum 5, Weil 10, G. Sahn 10, F. Gütler 6, A. Blum 5, D. Bador 6, F. H. A. Berger 6, A. Christmann 6, S. Born 6, S. Dör 20, G. B. Bei 5, H. Wegandt 5, G. Scheurer 5, Chr. Gramer 6, J. Schmidt 20, J. Berger 6, S. Dens 30, F. Noll 3, E. Carl 6, J. Dens 10, H. Wegandt Fr. Kimmel 39 Gebund Stroh in freundlicher Weise abgegeben, was durch dankend bescheinigt.

Frankfurt, 5. September. Auf dem heutigen Viehmarkt waren getrieben: 240 Ochsen, 160 Kühe u. Rinder, 150 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qual. per Str.	38 fl.	2. Qual. 35—37 fl. per Str.
Kühe und Rinder	"	31 "	29 "
Kälber	"	28 "	"
Hammel	"	27 "	"

Frankfurt, 5. September. Auf dem heutigen Fruchtmarkt waren folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 22 kr., Korn 10 fl. 30 kr., Gerste — fl. — kr., Hafer 11 fl. 30 kr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 5. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachtr.	10 Uhr Abends.	Tagl. Mitt.
Barometer *) (Par. Linien).	335.04	332.66	332.74	333.8
Thermometer (Reaumur).	6.4	16.0	9.8	10.8
Druckspannung (Par. Lin.).	3.27	4.14	3.93	3.7
Relative Feuchtigk. (Proc.).	92.2	53.9	85.2	77.8
Windrichtung.	N.N.W.	E.	S.E.	
Regenmenge pro 24 in par. Kubit.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Rh. Eisenbahn: Abgang: 7.45. 10.10. 3. 7.45. Ankunft: 3.25. 2.40. 9.

Tagel-Kalender.

Die Bildergalerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist täglich von Sonntag 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Heute Mittwoch den 7. September.

Kursaal zu Wiesbaden. Nachm. 3 1/2 u. Abends 7 Uhr: Casino.

Musikalisches Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Casino.

Königliche Schauspiele. „Rosenmüller und Hünke“, oder: „Abgemacht“.

Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. C. Löffler.

Frankfurt, 5. September 1870.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Bischofen . . . 9 fl. 41 — 43	Amsterdam 100 99 1/2 b. u. a.
Doll. 10 fl.-Stücke . . . 9 " 54 — 56	Berlin 104 1/2 1/2 b.
20 Frcs.-Stücke . . . 9 " 24 — 26	Calu 104 1/2 b.
Russ. Imperiales . . . 9 " 40 — 41	Hamburg 87 1/2 b.
Preuss. Friedr. d'or . . . 9 " 56 — 58	Leipzig 104 1/2 b.
Ducaten . . . 5 " 32 — 34	London 118 1/2 1/2 b.
Engl. Sovereigns . . . 11 " 48 — 52	Paris —
Preuss. Kassenscheine . . . 1 " 44 1/2 — 44 3/4	Wien 94 B. 93 1/2 b.
Dollars in Gold . . . 2 " 24 — 26	Disconto 5 % b.

Druck und Verlaß der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.